

V0424/22

öffentlich



Gemeinschaftsantrag

Anschrift Absender

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 18.05.2022

Telefon
Telefax
E-Mail

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	26.07.2022

Grundsatzbeschluss zum Donaustrand

-Antrag der FW-Stadtratsfraktion und der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 18.05.2022-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Scharpf,

die Ausschußgemeinschaft Freie Wähler Stadtratsfraktion und die Ausschußgemeinschaft FDP/JU beantragt, der Stadtrat möge beschließen:

1. Am südlichen Donaustrand werden keine Baumaßnahmen ohne Zustimmung des Stadtrats durch Dritte oder städtische Töchter beschlossen und durchgeführt. (INKoBau 19.05.2022)
2. Für den Donaustrand am südlichen Donauufer wird in einer der nächsten Stadtratssitzungen eine funktionale und ansprechende Infrastruktur vorgestellt.
3. Durch die Stadt Ingolstadt werden die Planungen auf den Weg gebracht und erst nach Beschluss durch den Stadtrat umgesetzt.
4. Konzepte für die Bespielung des Areals werden vorgestellt und öffentlich diskutiert. Die Konzepte sollen sowohl Sommer- als auch Winterlösungen beinhalten.
5. Eine Einbeziehung des Bayerischen Armeemuseums und seiner auf der Südseite der Donau gelegenen Dependancen sind zu prüfen.

Begründung:

Das Provisorium am Donaustrand steht kurz vor seinem zehnjährigen Jubiläum. In der Vergangenheit wurden mehrfach Pläne erstellt und wieder verworfen. Für beteiligte Gastronomen und Firmen sind Investitionen in eigene Konzepte nur realisierbar, wenn die Investitionen für die Gastronomen auch wirtschaftlich erfolgversprechend zukunftsicher planbar sein können. Hierzu ist eine Eventlocation nur im Sommerbetrieb kaum darstellbar.

Der Standort als solches ist aufgrund seiner besonderen Lage sensibel und mit Rücksicht auf umliegende Gebäude aber auch im Hinblick auf die Silhouette der Stadt und der Donau zu überplanen. 1992 zur Landesgartenschau wurde bereits ein Gastronomie-Pavillon geplant mit Sanitär- und Infrastruktureinheiten. An diesen Planungen, die im Einvernehmen mit dem Freistaat Bayern und dem Gesamtensemble geplant wurden, könnte man sich anlehnen. Auch weitergehende Attraktivitäten – wie bereits früher angedacht, z.B. eine Zille an der Donau, eine Gierseilfähre über die Donau, oder auch das Theaterschiff oder Gastronomieschiff – wären eine nochmalige Überlegung wert.

Die im Donaukurier am 13.05.2022 erwähnte, neu zu errichtende moderne Toilettenanlage vor der Infanteriemauer sehen wir vor dem Hintergrund der sensiblen Platzgestaltung als wenig attraktiv und ohne Gesamtkonzept als ungeeignet an. Ebenso den Abstellraum für diverse gastronomische Geräte.

Der Donaustrand wird und wurde – trotz Provisorium – in den vergangenen fast 10 Jahren gut angenommen. Die Ingolstädterinnen und Ingolstädter haben längst mit den Füßen abgestimmt. Es ist an der Zeit, die Infrastruktur funktional und der historischen Umgebung entsprechend respektvoll zu gestalten.

gez.

Hans Stachel, Fraktionsvorsitzender FW

und Sprecher für die Ausschußgemeinschaft

gez.

Klaus Böttcher, Stadtrat (FW)

gez.

Karl Ettinger, Stadtrat (FDP)

gez.

Dr. Markus Meyer, Stadtrat (JU)